



Jahresbericht Mazedonien 2015

Laut einer Pressemitteilung vom 07.07.2015 berichteten in Gazi Baba festgehaltene Flüchtlinge, sie seien von Polizeikräften geschlagen worden, oder Zeuge derartiger Aktionen gewesen. Ein afghanischer Flüchtling berichtete Amnesty (Pressemitteilung vom 07.07.2015), dass er, sein 13jähriger Sohn und weitere Männer von mazedonischen Polizisten geschlagen worden seien, während sie von Mazedonien nach Griechenland zurückgedrängt wurden.

Laut einem Bericht vom 21.08.2015 erreichten Amnesty International Meldungen, dass Mitglieder einer Anti-Terror-Polizeieinheit ebenfalls Menschen geschlagen hätten, um sie am Überqueren der mazedonischen Grenze zu hindern.

Nach einer weiteren Mitteilung vom 03.12.2015 kam es seit der Errichtung des Zaunes an der Grenze zu Griechenland zu mehreren Zwischenfällen, bei welchen mazedonische Polizeibeamte mit Gummigeschossen, Tränengas, sowie Blendgranaten auf Flüchtlinge schossen, welche gegen die Abriegelung der Grenze protestierten.

Zwei nordafrikanische Flüchtlinge berichteten (Pressemitteilung vom 17.12.2015), dass sie zusammen mit acht weiteren Personen über den Grenzzaun nach Mazedonien gelangt seien. Während sie sich versteckten, hätten sie sehen können, wie fünf Personen der Gruppe von Polizeikräften geschlagen, getreten und schließlich in Militärfahrzeugen weggebracht worden seien.